

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



Ausstellungsrichtlinien der Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Stand September 2023

Allgemeines

Diese Ausstellungsrichtlinien regeln die fachgruppenspezifischen Angelegenheiten. Sie erweitern und ergänzen die "Allgemeinen Ausstellungsrichtlinien des DKB".

Inhalt

1. Ausstellungsberechtigung
2. Anmeldung und Standgeld
3. Einlieferung, Unterbringung, Versorgung
4. Bewertung
5. Medaillen, Rosetten und Pokale
6. Beste Gesamtleistung
7. Fachgruppenzuständigkeit
8. Wellensittiche
9. Großsittiche
10. Exoten
11. Änderung der Ausstellungsrichtlinien
12. Inkrafttreten der Ausstellungsrichtlinien

1. Ausstellungsberechtigung

1.1 Alle DKB-Mitglieder sind zur Ausstellung auf der DKB-Meisterschaft berechtigt, wenn der DKB-Beitrag ordnungsgemäß bezahlt wurde.

1.2 Es dürfen nur Selbstzuchtvögel, die mit einem vom DKB anerkannten Fußring beringt sind, ausgestellt werden. Diese sind alufarbige und farbige Ringe. Kunststoffringe sind zugelassen.

Zusätzliche Ringe sind nicht erlaubt.

Die letzten im Vogelfreund veröffentlichten Ringgrößen (siehe Schauklasseneinteilung) sind für alle Vögel empfohlene Größen. Der Ring darf nicht abziehbar oder beschädigt sein.

Ringmanipulationen werden mit Ausschluss und Meldung an andere Verbände bestraft.

1.3 Die Vögel müssen gesund sein und in einem sauberen, den DKB-Vorschriften entsprechendem Schaukäfig einschließlich Trinkgefäße und Platzierungskartenhalter ausgestellt werden. Letzterer muss mittig oder rechts angebracht sein.

1.4 Ausgestellt werden Einzelvögel und Kollektionen (4 Vögel gleicher Art und gleicher Farbe).

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



1.5 Futter ist in ausreichender Menge (ca. 3cm) auf den Käfigboden zu geben (Ausnahme: Frucht-, Weichfresser und Loris). Das Futter muss der Art des Vogels entsprechen.

Für Loris, Frucht-, Weichfresser und Vögel in Volieren sollte das entsprechende Futter vom Aussteller beigefügt werden.

1.6 In der Fachgruppe Sittiche und Exoten können keine Mischlinge ausgestellt werden.

2. Anmeldung und Standgeld

2.1 Die Anmeldung hat auf einem dafür vorgeschriebenen Anmeldeformular:

- a) bei GS: in einfacher Ausführung ohne Rückumschlag zu erfolgen.
- b) bei EX: in einfacher Ausführung ohne Rückumschlag zu erfolgen.
- c) bei WS: in einfacher Ausführung, ohne Rückumschlag zu erfolgen.

Für WS, GS und EX ist je ein separates Formular zu verwenden. Die Anmelde-Formulare sind an die im Vogelfreund/Homepage benannten Adressen zu schicken.

2.2 Bei Jugendlichen muss das Geburtsdatum auf dem Anmeldebogen eingetragen sein.

2.3 Grundsätzlich werden Jung- und Altvögel getrennt.

Wird ein Altvogel bei den Jungvögeln gemeldet oder Jungvogel bei den Altvögel, ist dieser Vogel F.K. (falsche Klasse).

Die Vögel müssen in der Reihenfolge der Schauklasseneinteilung mit genauer Bezeichnung, Farbe und Geschlecht angemeldet werden; nach Geschlechtern nur dann, wenn sie zu unterscheiden sind. Vögel ohne Geschlechtsangabe werden grundsätzlich als 1,0 eingestuft.

Der Aussteller hat bei der Anmeldung seine DKB-Nummer, falls die ausgestellten Vögel mit AZ-, DSV- oder VZE-Ringen beringt sind, auch diese mit Züchternummer anzugeben.

2.4 Der Anmeldeschluss wird im Vogelfreund/Homepage veröffentlicht. Es gilt grundsätzlich der Posteingang.

2.5 Für die Anzahl der gemeldeten Vögel ist das festgesetzte Standgeld und Kataloggeld auf die im Vogelfreund angegebenen Konten zu überweisen.

Überweisungsbeleg ist der Anmeldung beizufügen. Bei Bargeld (kein Hartgeld) trägt der Absender das volle Risiko und die alleinige Verantwortung.

3. Einlieferung, Unterbringung, Versorgung

3.1 Die Einlieferung erfolgt zum veröffentlichten Termin. Die Käfige sind vom Aussteller mit den zugeschickten **Käfignummeretiketten** in der **Mitte des Platzierungskartenhalters** bzw. in der Mitte unter den neuen Platzierungskartenhalter zu bekleben.

Nicht eingelieferte Vögel müssen auf dem Einlieferungsschein mit "NE" gekennzeichnet werden. Nicht gebrauchte Käfignummeretiketten sind auf den Einlieferungsschein zu kleben.

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



3.2 Käfignummeretiketten dürfen vom Aussteller nicht verändert oder ergänzt werden.

Eine Änderung oder Ergänzung durch den Aussteller zieht unweigerlich den Ausschluss des Vogels von der Bewertung nach sich.

3.3 Sollten bei der Einlieferung schmutzige Käfige angenommen worden sein, können diese vom Fachgruppenvorstand aus der Schau genommen werden.

3.4 Die Vögel sind so unterzubringen und zu verwahren, dass sie keinen gesundheitlichen Schaden nehmen.

Ausstellungskäfige dürfen nicht auf dem Fußboden stehen.

Unnötige Störungen der Vögel sind zu vermeiden.

Des Weiteren besteht im Interesse der Ausstellungsvögel im Ausstellungsbereich striktes Rauchverbot.

Die Temperatur im Ausstellungsbereich sollte 18-20 Grad Celsius betragen.

Im Bedarfsfall sind Käfige vom Ausrichter zu reinigen.

Vom Ausrichter sind täglich alle Vögel äußerlich auf ihren Gesundheitszustand zu kontrollieren. Für erkrankte Vögel ist ein separater Raum und fachkundige Versorgung zu gewährleisten.

Alle Ausstellungsvögel werden nach Angabe der Fachgruppe durch den Ausrichter mit Trinkwasser versorgt.

4. Bewertung der Vögel

Die Bewertung erfolgt nach den Bedingungen und Beschlüssen der Preisrichtervereinigung Sittiche und Exoten.

Für die ordnungsgemäße Bewertung ist der Preisrichtervorsitzende verantwortlich.

Die Bestellung der Preisrichter für die DKB-Meisterschaften und deren Einteilung für die Bewertung obliegt der Preisrichtervereinigung.

Die Einladung und die Einteilung erfolgen im Einvernehmen mit dem Fachgruppenvorsitzenden.

Dem Vorsitzenden der Preisrichtervereinigung ist von der Fachgruppe rechtzeitig eine Liste der Schauklassen einschließlich zahlenmäßiger Angabe der zu bewertenden Vögel auszuhändigen.

4.1 Zur Bewertung werden von der Fachgruppe die Bewertungslisten für die Preisrichter und Stuarts zur Verfügung gestellt.

4.2 Alle Vögel werden nach dem Platzierungssystem mit Prädikat bewertet.

Die Platzierungsangabe erfolgt nur für die Plätze 1 - 7. Die Prädikatsangabe erfolgt auf allen, auch den neutralen Platzierungskarten.

Aus den Schauklassensiegern werden jeweils die entsprechenden Gruppensieger ermittelt.

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



4.3 Werden bei der Bewertung in den Schauklassen falsch angemeldete oder eingelieferte Vögel festgestellt, werden die Vögel bewertet (nur Prädikat).

Eine Erläuterung zur "FK"-Stellung ist zu geben (FK = falsche Klasse). Die Vögel verbleiben in der falschen Schauklasse.

Sind Vögel entsprechend der Bewertungsbestimmungen von der Bewertung auszuschließen, ist der Preisrichtervorsitzende hinzuzuziehen.

4.4 Die Zuträger, in der Regel zwei Zuträger je eingesetztem Preisrichter, sind vom Ausrichter zu stellen.

Sie stellen unter Leitung des Stuarts den zügigen Bewertungsablauf sicher und sorgen dafür, dass den Bewertungsvögeln die pfleglichste Behandlung zuteil wird. Ebenfalls zu deren Obliegenheiten gehören die Aufstellung und Anordnung der Bewertungstische und die Anbringung erforderlicher Beleuchtung.

4.5 Nur Berechtigte haben Zutritt zu den Bewertungsbereichen.

5. Medaillen, Rosetten, Pokale

5.1 Einzelvögel, Paare und Kollektionen

Ab 3 gemeldete Käfige je Schauklasse 1 Rosette (sofern vorhanden)

Jeder Gruppensieger 1 Rosette

Ab 7 gemeldete Käfige je Schauklasse 1 Goldmedaille

Ab 10 gemeldete Käfige je Schauklasse + 1 Silbermedaille

Ab 15 gemeldete Käfige je Schauklasse + 1 Bronzemedaille

dann je weitere 10 Käfige + 1 Bronzemedaille

5.2 Medaillen und Urkunden, die vom DKB gestiftet worden sind, werden am Sonntagmorgen den anwesenden Siegern überreicht.

Alle übrigen Preise (Urkunden und Medaillen) werden am Sonntag nach der Siegerehrung bis 13 Uhr im Büro der Fachgruppe vom Fachgruppenvorstand ausgegeben.

6. Beste Gesamtleistung

Auswertung nicht bei der DKB-Meisterschaft; bei den Landesverbänden und Vereinen wenn benötigt.

6.1 Die beste Gesamtleistung wird vergeben für WS, GS und EX.

6.2 Sie resultiert aus den 5 höchsterreichten Plätzen einschließlich Prädikat eines Ausstellers. Bei Gleichheit mehrerer Aussteller entscheidet jeweils der nächste Vogel mit Prädikat bis zur Entscheidung.

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



Gezählt werden:

Landes/Vereins Meister:	5 Punkte
Landes/Vereins Meister der Gruppe:	4 Punkte
Bestes Gegengeschlecht	4 Punkte (nur bei WS)
Gruppensieger:	3 Punkte
Klassensieger:	1 Punkt (gleich ob mit oder ohne Medaille)

Für das Prädikat gibt es folgende Punkte:

Vorzüglich	3 Punkte
Sehr gut	2 Punkte
Gut	1 Punkt

Jeder Vogel wird nur einmal gewertet.

Auswertungstabelle

	Vorzüglich	Sehr gut	gut
Landes/Vereins Meister am Bande	8 Punkte		
Landes/Vereins Meister der Gruppe	7 Punkte		
Gruppensieger	6 Punkte	5 Punkte	
Klassensieger	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte

7 Fachgruppenzuständigkeit

7.1 Der Fachgruppenvorstand und das Ausstellungsgremium sind für die Beschriftung und die Auswertung der Bewertungskarten zuständig.

7.2 Nach der Bewertung werden bei allen Schauklassensiegern Ringkontrollen durchgeführt.

7.3 Der Fachgruppenvorstand ist für die richtige Gestaltung der Katalogseiten verantwortlich.

7.4 Sonstiges AK-stellen von Ausstellungsvogel (ausgenommen Bewertungsausschluss Gründe) kann nur in Verbindung mit dem Fachgruppenvorstand vorgenommen werden.

7.5 Es können bis zu acht „**Deutsche Meister am Bande**“ DKB-Jugendmeister ermittelt werden:

1. Wellensittiche Einzelvogel
2. Wellensittiche Kollektionen (mind. 360 Punkte)
3. Farben-Wellensittiche Einzelvogel
4. Farben-Wellensittiche Kollektionen (mind. 360 Punkte)
5. Großsittiche und Papageien Einzelvogel
6. Großsittiche und Papageien Kollektionen (mind. 360 Punkte)
7. Exoten und Prachtfinken Einzelvogel
8. Exoten und Prachtfinken Kollektionen (mind. 360 Punkte)

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



8. Wellensittiche

8.1 WS können ausgestellt werden

- a. Einzelvögel in Käfig-Typ 0
- b. Paare (1 Hahn und 1 Henne gleicher Farbe und gleicher Zeichnung) in Käfig-Typ 0
- c. Kollektionen (4,0 oder 0,4 oder 2,2 gleicher Farbe und gleicher Zeichnung) jeder Vogel einzeln im Käfig-Typ 0
- d. Die Gitterfarbe muss weiß oder Edelstahl matt sein.
- e. Trinkgefäße nur mit weißem Trinkröhrchen und Halter.

8.2 Schauklassen:

Es erfolgt keine Zusammenlegung von einzelnen Schauklassen auch 1,0 und 0,1 (Ausnahmen: Dunkelvögel, sofern keine vollen Schauklassen vorliegen und neu auftretenden Mutationen).

8.3 Deutsche DKB-Meister in der Gruppe Wellensittiche werden vier „**Deutsche DKB-Meister am Bande**“ ermittelt:

1. Schauwellensittiche
2. Schauwellensittiche Kollektionen (mind. 360 Punkte)
3. Farbwellensittiche
4. Farbwellensittiche Kollektionen (mind. 360 Punkte)

8.4 Gruppensieger werden als „**Deutscher Meister der Gruppe**“ betitelt, wenn das Prädikat „Vorzüglich“ oder 90 Punkte oder mehr beträgt.

Bewertungen darunter, als Gruppensieger.

Es müssen Vögel von mindestens 2 Ausstellern gemeldet sein.

9. Großsittiche und Papageien

9.1 Es können Einzelvögel und Kollektionen (vier Vögel gleicher Art und Farbe) ausgestellt werden.

9.2 Für die verschiedenen Größen der Vögel stehen Käfige mit den Größen „Typ 0 – 1 – 2 – 3 u. 4“ zur Verfügung.

Großsittiche/Papageien aus Käfig Typ 3 können auch in einer Voliere ausgestellt werden, wenn vorhanden (siehe Schauklasseneinteilung).

Der Aussteller bekommt vom Fachgruppenvorsitzenden mitgeteilt, ob der Vogel in einen Käfig vom Typ 3 oder in einer Voliere ausgestellt wird (bitte Vogelkescher nicht vergessen).

Die Gitterfarbe muss weiß oder Edelstahl matt sein.

Als Trinkgefäße sind nur die vom DKB vorgeschriebenen Gefäße erlaubt: weißes Trinkröhrchen mit Halter.

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



9.3 Schauklassen:

Alt- und Jungvögel werden grundsätzlich in getrennten Schauklassen ausgestellt.

In vollen Schauklassen darf kein Vogel einer anderen Schauklasse zugestellt werden

9.4 Deutsche DKB-Meister

In der Gruppe Großsittiche und Papageien werden vier „**Deutsche DKB-Meister am Bande**“ ermittelt:

1. Große Rassen (Gruppe 3,4,5 6,7; Gruppe 11 Käfiggröße Typ1; 12,13,14,15, 16)
2. Kleine Rassen (Gruppe 1, 2, 8, 9 und 10, Gruppe 11 Käfiggröße Typ0)
3. Mutationen (Gruppe 17, 18, 19 und 20)
4. Kollektionen (mindestens 360 Punkte)

Auf den Bewertungskarten wird ab sofort nur noch der deutsche Name des Vogels angegeben.

9.5 Gruppensieger werden als „**Deutscher Meister der Gruppe**“ betitelt, wenn das Prädikat „Vorzüglich“ oder 90 Punkte oder mehr beträgt.

Bewertungen darunter, als Gruppensieger.

Es müssen Vögel von mindestens 2 Ausstellern gemeldet sein.

10. Exoten

10.1 Exoten können als Einzelvögel und Kollektionen (vier Vögel gleicher Art und Farbe) ausgestellt werden.

10.2 Für die verschiedenen Größen der Vögel stehen Käfige mit den Größen “Typ 0, 1 und 4” zur Verfügung.

Tauben bis Größe Diamanttäubchen werden im WS-Käfigtyp 0 ausgestellt.

Bei Tauben im Käfigtyp 0 ist an der Dachschräge 10mm Schaumstoff zugelassen. Tauben, die größer sind als Diamanttäubchen, in Käfigtyp 1.

Alle Käfige dürfen nur eine Sitzstange in der Mitte aufweisen.

Wachteln dürfen z. Z. nicht ausgestellt werden.

Die Gitterfarbe muss mattschwarz sein. In diesen Käfig kommen alle Exoten bis zur Größe einer Reisamadine.

Für Exoten gelten als Trinkgefäße nur die vom DKB vorgeschriebenen weißen oder gelben Trinkröhrchen mit Halter, für im Käfigtyp 1 ausgestellten Vögel nur mit weißen Trinkröhrchen und Halter.

Tauben und Wachteln im Käfigtyp 1 müssen mit großen weißen Trinkröhrchen und Halter ausgestattet sein.

Fachgruppe Sittiche und Exoten im DKB

Ausstellungsrichtlinien



10.3 Schauklassen:

Alt- und Jungvögel werden grundsätzlich in getrennten Schauklassen ausgestellt.

Es werden keine Schauklassen zusammengelegt.

10.4 Deutsche DKB-Meister

In der Gruppe Exoten werden folgende „**Deutsche Meister am Bande**“ ermittelt:

1. Domestizierte Prachtfinken (alle Zebrafinken der Gruppen 1-8; Japanische Mövchen der Gruppen 9-11; Reisamadinen der Gruppen 12-14; Mutationen der Gruppen 15-17)
2. Nicht domestizierte Prachtfinken (alle Gruppen 18-31)
3. Kollektionen (mind. 360 Punkte)

10.5 Gruppensieger werden als „**Deutscher Meister der Gruppe**“ betitelt, wenn das Prädikat „Vorzüglich“ oder 90 Punkte oder mehr beträgt.

Bewertungen darunter, als Gruppensieger.

Es müssen Vögel von mindestens 2 Ausstellern gemeldet sein.

11. Änderung der Ausstellungsrichtlinien

11.1 Diese Ausstellungsrichtlinien können nur durch Antrag an die Fachgruppe und dann durch Mehrheitsbeschluss geändert werden.

11.2 Die Anträge müssen jeweils schriftlich zu den vorgegebenen Terminen eingereicht werden.

12. Inkrafttreten der Ausstellungsrichtlinien

12.1 Zur Fortschreibung der Ausstellungsrichtlinien durch gefasste Beschlüsse sind farblich gekennzeichnet. Zu beachten sind auch anderen im Vogelfreund/Homepage veröffentlichten Fachgruppenbeschlüsse.

12.2 Diese Ausstellungsrichtlinien und Änderungen treten durch Beschluss der Fachgruppenversammlung in Kraft.

Baunatal, 23.09.2023

Fachgruppenvorstand

Preisrichtergruppe